DSFo.de
Deutsches Schriftsteller Forum

Mathematik

Hi Leute!

kennts ihr eigentlich an Jandl?

DEs is a Österreicher von STaatsbürgerschaft her.

I maan jo, nix für unguad, ihr seits a SUperhaufen!

Um die Eräuterung meines feinen Gedichtes kurz zu machen:

Das Multipliziert ist: Zwei Menschen treffen aufeinander und sind auf einer Welle, was Folgendes bewirkt: man verliebt sich.
Wenn diese beiden Menschen auch kreativ veranlagt sind und gerne im Nichts auf und ab wandern zusammen, dann bleibt vor lauter Amüsement nur ein wenig Luft übrig.

Weiters etwas unlogisch, ich gebe es zu:
ach, stimmt ja gar nicht, die Auflösung ist in der dritten Zeile...
in diesem Verliebheitszustand schwelgt man dann zumeist in eben jenem Amüsement weiter, was bewirkt, dass die Inspiration auch weiter steigt_ somit noch mehr Ideen erzeugt im Hinblick auf weitere Möglichkeiten. (hier der Plural).
Mit eben jenen Ideen arbeite ich dann weiter im Kopf, bzw. derjenige welche und sortiere sie aus, denn sonst würde der Kopf zerreißen.
Deshalb wird dividiert und das Ergebnis zusammengezählt, was die weiter ENtwickung der Beziehung wohl oder übel bedeutet.

DEr WItz an der Sache ist der, dass das Alles keineswegs etwas mit Mathematik zu tun hat, aber in dieser Weise mathematisches DEnken anzuwenden macht für mich Mathematik sinnvoll!

Man vergesse nie: den Sinn des "Unsinns" hihihihihihihiiiiiii

Ciao!
Franzi

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / http://www.dsfo.de